Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 6

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise! Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221

Restaurant

St. Jakob Zürich

am Stauffacher . Tram 2, 3, 5, 8, 14 . Telephon 23 28 60 Renommierte Küche . Gepflegte Weine . Hürlimann Bier

... Bistro

"Schnellzugs" - Bedienung Stehbar SEPP BACHMANN

LUGANO ADLER-HOTEL und ERICA-SCHWEIZERHOF beim Behnbof. Seeauszicht. Bes. KAPPENBERGER



Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr Fr. 5.— das Dutzend (Inkl. Wust) 1 Stück 50 Rp. Weibel-Kragenfabrik AG Basel 20 In Zürich eigenes Verkaufslokal: Uraniastrasse 16

Hotel Bärln Langen/hal eine Treude Gast zu sein!



Radiohaus aller guten Radiomarken



Zürich Rennweg 22 Telefon 275572



Vo Bärn

D Madam de M., e alti Bärner Patriziere vo dr beschte Wäärig, trifft im Schofshaldebus dr Bundesrat vo Schteiger. Allem Aschin a het är dennzumal grad e chli vil z tüe gha; si het emel vor allne Lüte zue nim gmeint:

«Ee grüessech Herr vo Schteiger, gseet me Euch o ume einisch. Me ghört so nüt me vo nech! Me mues ja schier dr Näbelschpalter läse für öppis vo nech z yernää.»

Das Ende vom (Toto-)Lied

1 ... 2 ... x - nix ...

pen

Lieber Nebi!

Zum Schüttelreim ,Bundesrat':

Nicht jedem gab der Bundesrat Der ihn um etwas "Rundes' bat, Doch schöpfte Landwirt Kilchenmann (Weil er nur spärlich milchen kann) An dieser Quelle wunderbar Solang in Gnad' beim Bund er war. In keinem Fall den Bund es reut Wenn er ihm etwas "Rundes' beut Und wo des Bundes Segen rollt Der Neid sich niemals regen sollt. WH

Ein chüngelfreundlicher Kanton

(Beweis: Siehe Eisenbahnamtsblatt Nr. 54 vom 26, 12, 51)

Kaninchenausstellung

in Dulliken SO: 29. Dez. 1951

Kaninchenausstellung

in Schönenwerd SO: 5. Januar 1952 (Entfernung von Dulliken: 5 km)

Kaninchenausstellung

in Kappel SO: 12. Januar 1952 (Entfernung von Dulliken: 11 km)

Kaninchenausstellung

in Solothurn: 19. Januar 1952

Der Wau-Wau am Radio

(aus dem Haustierkurs des Studio Basel)

... schließlich muß ein Hund doch vor Freude wedeln können, und wenn dazu die Wohnung zu klein ist, dann ist er darin fehl am Platze ...

Erlauscht von pen

Lieber Nebi!

Ein Freund romanischer Zunge hat mir folgende Weihnachtskarte gesandt: «Lieber Hans! Ich wünsche Dir frohe Weihnachten und ein gutes Ende!» D



einziges Boulevard-Café Zürichs Grillroom - Bar - Café - Bierresfaurant Im Wintergarten Soirée dansante Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli

Chueri und Rägel

«So Chueri, händer jetz en neue Gmeindrat gwäält?»

«Ja, säb hämmer, aber er pafit mer gar nid.»

«So säg ems doch.»

«Ich kännen ja gar nid persönlich.»

«So lad en halt emal i zume offizielle Bsüechli, zu dir hei. Dänn seisch zuenim: ,Also ich gratuliere Ine, Herr Gmeindrat, aber es isch mer eifach nid rächt, daß me Sii gwäält hät. Ich hätti lieber en andere gha. Si sind zwar Bürger vo eusem Dorf, aber Si händ vill zlang i andere Kantön gwoont. Churzum, ich gratulierene zwar, aber ich hätti lieber emen andere gratuliert.»

«Rägel, das cha me doch nid, öpper ilade zum iim wüescht säge. Das isch doch kän A - -»

«Bscht! Du wotsch doch nid der Zürcher Regierigspräsidänt beleidige, oder? – Also häsch du s gliiche Rächt.»

«Quod licet Jovi non licet bovi, hät amigs eusen Schuelmeischter gseit; das heißi uf tütsch: Nicht jedes Rindvieh hat göttliche Vorrechte. Der Bundesrat Weber hebs nid übel gnoo.»

«Gäll, es redt halt jede, "wie ihn der Geist treibt" – und wenns au nu der Kantönligeischt isch, faute de mieux.»

AbisZ

Splitter

Hochmut und Stolz sind nicht vom gleichen Holz.

Die Zinsen haben unangenehme Eigenschaften. Gegenüber dem Gläubiger sind sie recht bescheiden, kommst du zu ihnen als Schuldner, blähen sie sich auf.

Bevor wir eine Verantwortung ablehnen, sollten wir uns immer fragen, ob wir die Ablehnung verantworten können.

Die Bescheidenen, die es ablehnen, für ihre Erfolge die persönliche Verantwortung zu übernehmen, werden immer seltener. Adrian

